

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zur Einführung in den mundartlichen Text.

Auszugsweise hier wiederholt aus dem Vorworte zur I. Auflage:

Das Sammelwerk „Aus dá Hoamát“ soll mit dem vorliegenden sechsten Bande dem Mühlviertel gerecht werden; dies um so mehr, als in weiten Kreisen, selbst unserer engeren Landsleute, gerade die Kenntnis dieses Viertels lange stark vernachlässigt war. Und doch birgt es mit seinem überaus mannigfaltigen Wechsel von Berg und Tal, mit seinen freundlichen Märkten und Weilern, mit der Romantik seiner Burgen, mit seinen uralten Waldbeständen und den vielen malerischen Wasserläufen reiche landschaftliche Schönheit und schließt auch kernkräftiges, urwüchsiges Volksleben und ebensolche Volksdichtung ein. Manche der ältesten und schönsten Weihnachtslieder und Krippenspiele, die das deutsche Volk überhaupt hat, gehören unserem Mühlviertel an.

... So steht der Dichter, dem wir im vorliegenden Bande die Vertretung des Mühlviertels zugedacht haben, nicht ohne Vorgänger und nicht vereinzelt da; aber es unterliegt keinem Zweifel, daß er hiezu in ganz besonderem Maße berufen ist. Norbert Hanrieder ist ja der Sänger der „Mühlviertler Mähr“, in denen das ganze obere Mühlviertel, vom Dreisesselberg bis hinab in die Gegend von Neufelden, aufrückt, wie es leibt und lebt, und wie es Ort um Ort dereinst aus der Waldwildnis herausgewachsen und durch Sage und Geschichte gegangen bis zu dem heute hausenden Geschlechte. Mit zwei gar wunderbaren Wanderern, dem lieben Heiland und St. Petrus, läßt er uns alle Schönheit seiner geliebten Heimat schauen und entfaltet ihr landschaftliches und kulturgeschichtliches Bild mit dem ganzen Leben und Treiben des Volkes bis ins Kleinste.

Den reichen Bilderschmuck dazu verdanken wir unserem allzeit hilfsbereiten, künstlerischen Mitarbeiter und lieben Freunde, Fachlehrer Franz Brosch in Linz (nun Bürgerschuldirektor d. R.), die sinnige Umrahmung des Bildes des Dichters der Künstlerhand unseres lieben Alois Forstmoser (siehe Band XIX, † 3. November 1905, fiduzit!), und sei auch bestens gedacht der Mitarbeit unseres alten Freundes, Kg.-R. Professors d. R. Georg Weizenböck.